



Die Besitzer der drei von den Schauexperten bevorzugten Kühe (v. l. n. r.): Ladina, Bernhard Reusser, Eriz; Juliane, Beat Siegenthaler, Gohl; Soroya, Philipp Stettler, Utzigen.

(Bild Erwin Munter)

Die Alten überzeugten mit neuem Elan

Evolèner-Schau / Der Evolèner-Zuchtverein Schweiz zeigte im Eriz rund 40 Tiere der wohl ältesten Rindviehrasse.

INNERERIZ ■ Der enorme Zuchtfortschritt der rund 40 aufgeführten Kühe, Rinder und Stiere vermochte am Sonntag auf dem Schauplatz Geissegg sowohl die Besucher wie auch die Schauexperten zu überzeugen.

Der vor zehn Jahren neu gegründete Evolèner-Zuchtverein Schweiz (EZV) hat sich zum Ziel

gesetzt, die wohl älteste Rindviehrasse überhaupt durch eine planmässige Zucht zu erhalten. Dies scheint dem noch jungen Verein zu gelingen. Stark in ihrer Qualität verbessert haben sich sowohl die Muskulatur, das Fundament wie auch die Euterform und -beschaffenheit. Beurteilt werden die Tiere nach den Schemen der linearen Beschreibung

wie das Grauvieh. Weil es sich um eine vor dem Aussterben bedrohte Viehrasse handelt, wird der EZV durch die Pro Spezie Rara, die schweizerische Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren, unterstützt.

Aktuell werden in der Schweiz 450 Evolèner von 72 Tierhaltern gehalten.

Erwin Munter